

# Inhalt

<b>Abkürzungen.....</b>	<b>XI</b>
<b>Abbildungen und Tabellen.....</b>	<b>XIII</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>I Dimensionen des Notfalls.....</b>	<b>11</b>
1 Getriebene der Gefahr: der Notfall als Zwangssituation .....	18
1.1 Not als Bedürfnisform.....	18
1.2 Der Notstand als Sonderfall des Handelns im liberalen Recht.....	20
1.3 Zwischen Gefahren und Risiken: Erleben und Handeln im Notfall .....	24
2 Dringlichkeit als Notfallzeit .....	29
2.1 Kleiner Bruder, große Schwester? Der qualitative Unterschied von Notfall und Katastrophe .....	32
2.2 Evidenz und Kontingenz: der graduelle Unterschied von Gefahrenabwehr und präventiver Intervention.....	36
3 Erste Hilfe: Wenn aus Fremden Retter werden (sollen) .....	43
3.1 <i>Emergencies</i> als plötzliche, synchronisierende und appellative Ereignisse .....	43
3.2 Formen des (unterlassenen) Rettens im gesellschaftlichen Wandel .....	46
3.3 Rettung wider Willen? Konsentierte und dissentierte Notsituationen .....	55
4 Zusammenfassung: Soziologische Aspekte des Notfalls.....	69

**II Rettungsorganisationen: Routine(n) im Notfall ..... 73**

1 Regelmäßigkeit des Plötzlichen: die Organisation des Notfalls .....	78
1.1 Entscheiden über den Notfall: Leitstellen als misstrauische Filter .....	78
1.2 Unechte Notfälle, falscher Alarm und Übungen .....	81
1.3 Organisierte Hilfsbereitschaft: Einsatzkräfte im Wartemodus .....	85
1.4 Die dringliche Einsatzfahrt: Alarm, Sonderrechte und Frist .....	88
1.5 Verschachtelung von Planung und Rettung .....	89
1.6 Stab und Gruppe: Die Organisation im Einsatz.....	94
2 Einsatzroutine(n) und ihre Folgen .....	103
2.1 Soziologischer Einsatzbericht: mangelnde Notfallroutine .....	103
2.2 Musterlösung oder Erfahrung: Was ist Routine? .....	110
2.3 Blinde Routine und <i>high reliability</i> .....	118
2.4 Fehlende Empathie? Taktlosigkeit und Emotionsarbeit im Einsatz.....	126
2.5 Eigengefährdung und Fremdrettung.....	133
3 Zusammenfassung: Strukturen und Folgen organisierter Rettung.....	134

**III Kooperation professioneller und organisierter Retter..... 139**

1 Rettungsdienst: Notfallmedizin und ihre Grenzen.....	145
1.1 „Treat first what kills first!“ Funktion und Folgen der Notfallmedizin.....	148
1.2 Die Notärztin: <i>stay and play</i> oder <i>load and go?</i> .....	157
1.3 Die „hilflose Person“ als Grenzfall: Rettungsdienst zwischen Sozialer Arbeit und Notfallmedizin.....	173
1.4 Exkurs: Der gute Tod: Sterben lassen trotz Überlebenschance?.....	181

2 Feuerwehr: Technische Rationalität <i>par excellence</i> .....	183
2.1 Sicherheitsrealismus: zur Sachlichkeit der <i>lead organisation</i> .....	186
2.2 Einfache Struktur oder Selbsttrivialisierung?.....	194
3 Viele Retter: Kooperation zwischen Formalität und Vertrauen.....	207
3.1 Mehrere Organisationen, eine Einsatzführung .....	208
3.2 Zwischen Profession und Organisation: die Leitende Notärztin (LNÄ).....	216
3.3 Die Polizei beim Massenanfall von Verletzten (MANV).....	222
4 Zusammenfassung und Ausblick: Vertrauen als Lösung?.....	224
 <b>IV Triage: Theorie und Praxis notfallmedizinischer Rationierung .....</b>	<b>231</b>
1 Triage und Gleichheit: gesellschaftliche Inklusion und organisierte Ungleichheit.....	233
1.1 Die Geburt der Triage: Heeressanitätswesen und Bürgerarmee .....	233
1.2 Krankenbehandlung für alle: Inklusion in der funktional differenzierten Gesellschaft.....	237
1.3 Viele Patienten, knappe Hilfe: Kann die Medizin sich selbst rationieren?.....	240
1.4 Organisation als Ungleichheitsgeneratorin und Leistungsbeschneiderin .....	247
2 Geplante Entscheidungen: die Triage als organisatorisches Programm .....	251
2.1 Eine Frage der Form: zur begrenzten Komplexität von Triagekonzepten .....	252
2.2 Wer triagiert? Das Personal als Entscheidungsprämissen .....	262
3 Sterben lassen oder heilen? Triage als „ethisch bitteres Handeln“ .....	268
3.1 „Abwartende Behandlung“: Folgen medizinischen Fortschritts.....	268

3.2	Katastrophenmedizin und Atomkrieg: die Triagediskussion in den 1980ern.....	274
3.3	Tödliche Kategorie: zur problematischen Formalisierung letal er Entscheidungen .....	278
3.4	Das notärztliche Dilemma: Patientenselektion zwischen situativen, professionellen und formalen Handlungs- vorgaben.....	289
4	Entscheidungen im Nebel: Praxis zwischen Gerechtigkeit, Programmatik und Willkür.....	296
<b>Resümee.....</b>		<b>301</b>
<b>Verzeichnisse.....</b>		<b>311</b>
Zitierte Interviews .....		311
Literatur .....		313
<b>Anhang.....</b>		<b>341</b>
Interviewleitfaden I: Rettungskräfte: zwischen Routine und Ausnahme.....		341
Interviewleitfaden II: Interorganisationale Zusammenarbeit bei Großeinsätzen.....		343